Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 267 (1988)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ging ein Bild mir nach, unterschwellig, über Mutwillen und Vorwitz erhaben. Hätte es sonst geschehen können, dass ich ein paar Tage später bei einer Spielprobe aus meinem Hirtenmund schmetterte: «Wie wenn von allen Himmelsdielen mit ihrem Glanz die Eier fielen!» Es gab ein unbändiges Gelächter, Engel und blauverschleierte Maria konnten sich fast nicht erholen. Auch der Lehrer wischte mehrmals über die Augen. «Ja ja», meinte er schliesslich, «in dieser Zeit können einem Sterne und Eier schon einmal durcheinandergeraten, wenn man bald Hirte, bald Kuchenbäcker sein muss!»

Ich hatte noch einige Neckereien zu hören und merkte wohl, wie bei der Hauptaufführung, als ich an die gefährlichen Verse kam, die Kameraden sich heimlich anstiessen. Aber alles ging richtig; die vielen Erwartungen erfüllten sich, und wo die eine zurückstand, sprang dafür eine andere ein. Die Schmoräpfel sangen im Ofen, die Kerzen, mit andächtigen Lichtzungen, sangen auf ihre unhörbare Weise, und dann trug der Vater, von allen bewundert, sein neues Hnatek-Kleid.

Ich aber lag im Weihnachtszimmer, ein Malbuch vor mir sowie die lang ersehnte Farbschachtel, und das erste, was ich eifrig und über Gebühren bunt entstehen liess, war ein riesiger Eierbaum.

Hotel Metzgerei ANKER Teufen

Nähe Bahnhof

Appenzeller Spezialitäten
Mostbröckli
Pantli

Familie Ernst Höhener
Telefon 071/33 27 55

Gediegene Räume für Familienanlässe
Moderne, ruhige Zimmer
Bekannt für erstklassige Küche

Familie Hans Höhener
Telefon 071/33 13 45